Bericht über die 146. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **Bugmann, E.**

Objekttyp: **Protocol**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **146 (1966)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitgliederversammlung der SNG

Samstag, 1. Oktober 1966, 14.30 Uhr, in Solothurn
Präsident: Prof. Dr. P. Huber, Zentralpräsident

Nach einer musikalischen Eröffnung im «Landhaus» durch das Richard-Flury-Quartett Solothurn begrüsste der Zentralpräsident die Versammlung und stellte fest, dass es in Solothurn möglich wurde, erfreulich viele Naturforscher für die Bestrebungen der SNG zu gewinnen. Sämtliche Geschäfte der administrativen Sitzung gemäss der auf Seite 22 publizierten Traktandenliste wurden speditiv im Sinne der Anträge des Senates erledigt.

New York, Swiss Society of Natural Sciences
(Zweiggesellschaft der SNG in den USA)

Ganz besonderes Interesse wurde den Ausführungen des Herrn Zentralpräsidenten entgegengebracht, der über seine erfolgreiche Initiative zur Gründung einer Zweiggesellschaft der SNG in den USA berichten konnte.

Nationalparkhaus Zernez

Die Versammlung nahm mit grosser Genugtuung Kenntnis, dass für das Nationalparkhaus in Zernez der Grundstein gelegt werden konnte. Damit bieten sich für die Schweizer Naturforscher endlich neue Möglichkeiten zur Erforschung des Nationalparks.

Jahresversammlung 1967

Die Jahresversammlung 1967 wird vom 29. September bis am 1. Oktober 1967 in Schaffhausen abgehalten werden.

Die an die administrative Sitzung anschliessende Fahrt mit dem Motorschiff «La Romandie» auf der Aare bot den Teilnehmern einen interessanten Einblick in eine relativ wenig bekannte, sehr schöne Flusslandschaft.

Der Zentralsekretär: *R. Morf*

Bericht über die 146. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

vom 30. September bis 2. Oktober 1966 in Solothurn

Zum siebten Male seit der Gründung der SNG fiel Solothurn die Ehre zu, die Jahresversammlung zu organisieren und die Schweizerischen Naturwissenschafter gastlich aufzunehmen. Die Beherbergung der Tagungsteilnehmer bot weniger Schwierigkeiten als erwartet. Nachdem in den Programmen auf die beschränkten Unterkunftsmöglichkeiten aufmerksam gemacht worden war, reisten viele Teilnehmer aus der näheren Umgebung, ja selbst aus Zürich, jeden Abend nach Hause. Trotzdem waren während

der Tagung alle Betten in den Hotels und im Schülerkosthaus der Kantonsschule besetzt. Es mussten indessen keine Gäste in den Ortschaften der Umgebung untergebracht werden.

Für die Plenarsitzungen stand der Grosse Saal des «Landhauses» zur Verfügung. Die Sektionsveranstaltungen konnten in Klassenzimmer und in die Aula der Kantonsschule gelegt werden. Das an die Tagung anschliessende grosse Symposium wurde am Sonntag auf dem Weissenstein eröffnet und Montag und Dienstag in der Aula des Berufsschulhauses weitergeführt. Die Organisation der Tagung erfreute sich seitens der Behörden von Kanton und Stadt eines grossen Verständnisses und Entgegenkommens. Auch Industriebetriebe und zahlreiche private Freunde der Naturwissenschaften unterstützten als Gönner die Arbeiten des Jahresvorstandes. Für die grösseren und kleineren Spenden sei auch hier herzlich gedankt.

Am Freitagnachmittag folgten 180 Teilnehmer der Administrativen Sitzung und dem Eröffnungsvortrag des Jahrespräsidenten. Anschliessend fuhren 150 Personen mit dem Aareschiff «Romandie» nach Altreu. Dort entbot Herr Regierungsrat Dr. Urs Dietschi den herzlichen Willkommgruss der Kantonsregierung in einem ungezwungenen offiziellen Empfang. Die anschliessende Führung durch die Storchensiedlung Altreu wurde vom wissenschaftlichen Betreuer, Hr. Max Bloesch, dermassen interessant gestaltet, dass in der Diskussion die Fragen nicht mehr abreissen wollten. Die Rückfahrt auf der Aare konnte deswegen erst bei einbrechender Dunkelheit erfolgen. Einen sehr stimmungsvollen Abschluss des ersten Tages bildete die Flussschiffahrt in der Dämmerstunde.

Die Hauptvorträge vom Samstagvormittag galten einem Gebiet der Biologie, dessen Erforschung in den letzten Jahren bedeutend fortgeschritten ist. Mehr als 300 Wissenschafter aller fachlichen Richtungen liessen sich in der sehr gut aufgebauten Vortragstrilogie «Gen und Differenzierung» über den Stand der genetischen Forschung informieren. Die zeitliche und thematische Konzentration der Hauptvorträge hat sich damit ausgezeichnet bewährt.

Die Sektionsveranstaltungen begannen am Samstag mit den Sektionsmittagessen. Mit einer Ausnahme hatten alle Fachverbände die Dienste des Jahresvorstandes für deren Vorbestellung beansprucht. Die Mehrzahl der Sektionen beschränkte ihre wissenschaftlichen Sitzungen auf den Samstagnachmittag. Am Sonntagvormittag standen eher Spezialthemen auf den Fachprogrammen, während sich die im Lehramt tätigen Tagungsteilnehmer am Symposium über «Programmierten Unterricht» beteiligen konnten. Die Ausstellungen in der Kantonsschule über «Humangenetik» und zum neuen «Atlas der Schweiz» begegneten regem Interesse.

Den gesellschaftlichen Höhepunkt der Tagung bildete das Bankett vom Samstagabend im «Landhaus», das die Vertreter von Stadt und Kanton mit ihrer Anwesenheit beehrten. Herr Stadtammann Robert Kurt richtete eine dem Traditionsreichtum und der Beschaulichkeit der Ambassadorenstadt entsprechende stilreine Begrüssungsadresse an die 180 anwesenden schweizerischen Naturwissenschafter. Im abschliessenden unterhaltenden

Teil öffnete man sich gerne den musikalischen Impulsen von «Mamfis Guggemusig», die im Vergleich zu fasnächtlichen Zeiten recht harmonisch erklangen.

Grosses Wetterglück begünstigte den sonntäglichen Abschluss der Tagung. Nach ausgiebigem nächtlichem Regen öffneten sich im Laufe des Vormittages Nebel und Wolkendecke. Bei strahlendem Sonnenschein liess man sich mit der Sesselbahn auf den Weissenstein tragen, von wo aus man für herbstliche Verhältnisse eine selten klare Aussicht auf die Alpen und ins dunstfreie Mittelland geniessen konnte. Die Würdigung des Solothurner Geologen Amanz Gressly trug Prof. Dr. J. P. Portmann, Neuenburg, auf der wärmeumfluteten Sonnenterrasse des Kurhauses vor. Von der gleichen Stelle aus konnte der Jahrespräsident eine umfassende geographische Orientierung sowohl über das Panorama als auch über die mittelländische Kulturlandschaft geben. Das Mittagessen war im Kurhaus «Weissenstein» für 190 Personen gedeckt. Herr Bürgerrat Hans Sesseli überbrachte die mit viel Lokalkolorit gewürzten Grüsse der Bürgergemeinde Solothurn. Um 15 Uhr konnte Zentralpräsident Prof. Dr. Paul Huber die Tagung offiziell schliessen. Für gegen 150 Teilnehmer am Symposium «Struktur und Funktion biologischer Membranen» schloss die wissenschaftliche Arbeit in Solothurn allerdings erst am Dienstagnachmittag.

Der Jahrespräsident: *E. Bugmann*